

Feste für das Kinderjahr

13. März 2018

Mit Kindern Feste vorbereiten und feiern

Im Laufe eines Jahres gibt es viele Anlässe zum Feiern, ob Geburtstage, Ostern, Erntedank, Weihnachtszeit oder einfach den Frühling. Besonders Kinder freuen sich auf die Feste mit ihren Spielen, Attraktionen und dem fröhlichen Beisammensein mit Freunden und Eltern. Die Kinder lieben aber nicht nur die Feste an sich, sondern auch die Vorbereitungen mit kleinen Basteleien, Gestalten von Einladungen, Dekorationen und allem, was dazugehört. Entscheidend für ein schönes Fest sind vor allem viele gute Spielideen, die ein gemeinsames Erleben ermöglichen. In diesem Band finden Sie eine Fülle verschiedener Festideen für das ganze Jahr, von der Vorbereitung bis zu ausgewählten Spielen und anderen Beschäftigungsmöglichkeiten. Hinzu kommen Tipps, Materialhinweise und ein Fest-Alphabet für das Kinderjahr.

Vor allem in der Osterzeit wird gern gebastelt und die bunte Vielfalt, die man an den Fenstern der Kindertagesstätten und Schulen sieht, stimmt fröhlich und sorgt für gute Laune. Was für eine Wohltat, erst recht, wenn draußen noch graues, kaltes Winterwetter herrscht!

Ostern mit Hasen und Eiern

Das Riesen-Überraschungsei

Material: Luftballons, Kleister, Papier, Pinsel, Farbe, Cutter oder Messer, Überraschung

Selbstverständlich gehören Ostern und Eiersuche zusammen. Früher durften während der Fastenzeit keine Eier gegessen werden, da aber die Hennen trotzdem fleißig weiterlegten, haben sich immer eine ganze Menge Eier angesammelt. Deshalb nahm man früher zu Osterbesuchen Eier als Geschenk mit. Damals wurden sie aber noch nicht eingefärbt, sondern je nachdem ganz einfach so mitgebracht oder in ein Hefengebäck eingebacken. Bunte Eier kamen erst im 16. Jahrhundert in Mode und sind seitdem aus der Osterzeit nicht mehr wegzudenken. Unsere Eier haben ein besonders großes Format und selbst kurzsichtige Menschen werden keine Probleme damit haben, sie zu finden. Pro Kind wird ein Luftballon aufgeblasen, mit Kleister bestrichen (am besten geht das mit den Händen) und mit großen Zeitungspapierschnipseln in mehreren Schichten kreuz und quer beklebt. Wer will, kann die letzte Schicht mit einfarbigem Papier bekleben, dann kommen die Muster, die hinterher auf das Ei gemalt werden, besser zur Geltung. Der fertig beklebte Ballon muss jetzt ein paar Tage trocknen. Wenn keine dunkle Stelle mehr zu sehen ist, kann man davon ausgehen, dass er trocken ist. Jetzt kann jedes Kind sein Osterei mit Wasserfarbe und Pinsel gestalten und fröhliche Muster und Formen darauf malen. Dann hilft ein Erwachsener dabei, das Ballonei in der Mitte durchzuschneiden. Mit welcher Überraschung das Riesenei

gefüllt wird, kann jeder selbst entscheiden. Eine schöne Idee ist zum Beispiel, wenn alle wie beim Wichteln je einen anderen Namen ziehen und für das entsprechende Kind zu Hause dann eine Überraschung vorbereiten.

Vorschläge: Vielleicht trennen sich einige Kinder von kleinen Kuscheltieren; auch kleine Luftballons (Wasserbomben) können hineingelegt werden.

Aber die Überraschungen können auch einen ganz persönlichen Bezug haben: Ein Kind, das zum Beispiel gerade Tischtennis spielen lernt, bekommt viele bunte Tischtennisbälle. Ein anderes Kind, das Probleme mit dem Schnürsenkelbinden hatte, findet in seinem Ei einen bunt bemalten alten Schuh mit einem Schuhband zum Üben. Man wird feststellen, dass sich auch die Kleineren schon Gedanken machen und gute Ideen haben, wie sie ihre Freunde aus der Gruppe unterstützen oder ihnen eine Freude machen können.

Kleine Überraschungseier

Material: Ausgeblasene Eier, Eierbecher, Kleinigkeiten wie Weingummitierchen, Luftballons o. Ä.

Kinder lieben Überraschungen. Deshalb ist der Ostertisch nicht nur bunt gedeckt, sondern jedes Kind findet auf seinem Platz auch ein kleines Überraschungsei: Ein ausgeblasenes, schön bemaltes Ei, das mit der heilen Seite nach oben in einem Eierbecher steht. In dem Ei befindet sich ein Weingummitierchen, ein Luftballon oder eine andere kleine Überraschung, die durch ein Loch in das Ei gesteckt werden kann.

Anmerkung:

Kinder sollten nach Möglichkeit nicht mit rohem Ei in Kontakt kommen, vor allem sollten sie keine Eier mit dem Mund auspusten, um eine Salmonelleninfektion zu verhindern. Mit einem dünnen Strohhalm, einer Einwegspritze mit Kanüle oder einem speziellem Blasebalg lassen sich die Eier ebenso gut ausblasen und spülen. Und wer auch noch die folgenden Tipps beachtet, schließt eine Magen-Darm-Infektion ziemlich sicher aus:

- *Nur saubere, frische Eier ausblasen und bemalen*
- *Eier vorsichtig anbohren und die verwendeten Werkzeuge gründlich reinigen*
- *Die ausgeblasenen Eier vor dem Verzieren außen und innen mit lauwarmem Wasser und wenig Spülmittel gründlich reinigen und mit Küchenpapier sorgfältig trocken tupfen*

Quelle: Pressemitteilung Bundesinstitut für Risikobewertung www.bfr.bund.de



Besuchen Sie Oberstebrink/Burckhardthaus Verlag auf Facebook



Besuchen Sie Oberstebrink/Burckhardthaus Verlag auf Instagram

- [Mail](#)

- [Basteln](#)

- [Ostern](#)